

THEMENSCHWERPUNKT	Erzählende Instanzen
PANELTITEL	Erzählte Unlesbarkeit. Unüberschaubarkeit, Langeweile und Betulichkeit als Narrative
PANELLEITER/IN	Torsten Voß (Bielefeld)
REFERENTEN/INNEN	Claudia Albes (Trier) Bozena Anna Badura (Duisburg-Essen) Elisabeth Flucher (Osnabrück) Iris Hermann (Bamberg)

PANELABSTRACT

Das Panel soll eine andere Richtung einschlagen als die bisher unter den Schlüsselwörtern von ‚Hermetik‘ und ‚Deonstruktion‘ vergleichsweise ausreichend dokumentierten Verfahren von Sinnabstinez oder Literatur als subversiver Gegendiskurs zur Gesellschaft. Stattdessen sollen sowohl auf der produktion- als auch der rezeptionsästhetischen Ebene narrative Strategien und Instanzen der Verzögerung des Handlungsflusses durch nuancierte Beschreibungsverfahren, also die "Freude am Fabulieren", wie z.B. von Alfred Döblin 1928 formuliert, ermittelt werden. Dabei ist auch gedacht an Phänomene wie das Vorenthalten von Spannungselementen, zeitliche Zerdehnung oder die Erstellung eines extrem artifiziellen Stils, der über die Ausschmückung des Plots hinausgeht. Dadurch sollte es möglich sein, schwer nachvollziehbare Prosawerke in ihrer ästhetischen Qualität zu registrieren. Synchron ergibt die durch Produktionsästhetik und Erzählweisen vollzogene Vorenthaltung von platter Inhaltlichkeit und damit eindeutiger Nachvollziehbarkeit über Narration, auch Aufschluss über die komplexen (Un-) Zusammenhänge unserer Lebenswelt. Neben einigen poetologischen und erzähltheoretischen Ausführungen wird sich die Diskussion vor allem den - diese moderne Perspektive vorbereitenden - Erzählparametern des 19. Jahrhunderts (Jean Paul, Adalbert Stifter) zuwenden.

VORTRAGSTITEL

Torsten Voß (Bielefeld):

Einführung. Unlesbarkeit und „künstlerische Werte“

Claudia Albes (Trier):

Zur Dialektik von Langeweile und Spannung am Beispiel von Stifters Erzählkunst („Die Mappe meines Urgroßvaters“)

Bozena Anna Badura (Duisburg-Essen):

Im Wirrwarr der Worte – unlesbare Extensität des Narrativen

Elisabeth Flucher (Osnabrück):

Langeweile als narratives Stilmittel in Jean Paul Richters „Siebenkäs“

Iris Hermann (Bamberg):

Unlesbarkeiten des Trostes